EGNACH! LOKAL ANZEIGER

LokiPlus:
Egnacher Maskenball
auf Seite 6

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 05, 5. Februar 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Hauptversammlung des STV Neukirch-Egnach

Im Anschluss an das Abendessen begrüsste Präsident Raphael Stäheli die 66 anwesenden Ehrenmitglieder, Aktiven und Gäste zur 132. Hauptversammlung.

Die Spartenverantwortlichen aus Jugi, Geräteturnern, Korbball und der Aktiven berichteten in einer Kurzfassung über die Höhepunkte im vergangenen Jahr. Nebst den vielen Podestplätzen aller Riegen wurde auch die erfolgreiche Abendunterhaltung der turnenden Vereine thematisiert. Auch dank der vielen Sponsoren konnte die sauber geführte Jahresrechnung von Kassier Silvan Schmid einen leichten Gewinn aufweisen.
Ehrenmitglied Andi Hug sowie die Turner Luzi Sproll, Martin Mayer, Stefan Hug, Fabian Huggler und Luzi Tanner haben auf eigenen Wunsch den Verein verlassen. Letzterer konnte dank seinem unermüdlichen Einsatz für den Verein verdient die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Mit viel Applaus bedankte sich die Versammlung nochmals für die geleistet Arbeit bei Luzi Tanner. Ebenso begrüsste sie die neuen Aktivmitglieder Andreas Hungerbühler, Manuel Mettler und Nicolai Bühler, die mit Freude und Stolz in den Verein aufgenommen wurden.
Die sieben Vorstandsmitglieder haben sich erneut für zwei Jahre zur Verfügung gestellt und wurden von der Versammlung einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt. Der zurückgetretene Maskenball-OK-Präsident Luzi Sproll hat mit Daniel Gsell einen würdigen Nachfolger gefunden.
Oberturner Christian Stacher präsentierte ein spannendes Jahresprogramm. Wichtige Daten wie der Maskenball, die Eröffnung des neuen Sportplatzes sowie die zahlreichen Wettkämpfe wurden darin verankert. Auch auf die sehr wichtigen Termine im Zusammenhang mit dem Kreditbegehren für die neue Sporthalle wurde aufmerksam gemacht.
Geehrt für ihren fleissigen Turnbesuch wurden Jonas Egger, Jan Züllig, Robin Dörflinger und Simon Gsell mit dem traditionellen Zinnbecher. Jan Züllig war es dann auch, der sich dieses Jahr den Wanderpokal der Jahresmeisterschaft sicherte. Silvan Schmid und Domenic Steiner erhielten nach 10 Jahren die Freimitgliedschaft. Ein weiteres 10-Jahre-Jubiläum feierten J+S-Leiter Andreas Schär, Christian Stacher und Silvan Tanner. Des Weiteren bedankte sich der Präsident bei allen anderen, die sich für den Verein einsetzen. Mit dem Turnerlied beendete er die Hauptversammlung.
Im Anschluss servierte der Landgasthof Seelust ein feines Dessert. Vielen Dank für die tolle Bewirtung.

Markus Fischer, STV Neukirch-Egnach

ROSSINI
RISTORANTE | PIZZERIA
Auf Ihre Reservation freut sich das Ristorante Rossini-Team. Di Ruhetag
Bahnhofstr. 31, 9315 Neukirch-Egnach
071 470 05 05, www.pizzeria-rossini.ch
Grosser Saal bis zu ca. 100 Personen
Spezielle Menüvorschläge ab 15 Personen

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
Wenn nicht nur Worte und Bilder glänzen
Artoz-Papiere verleihen schönen Ideen einen galanten Auftritt.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Eidg. Volksabstimmung und Kant. Wahlen vom 28. Februar 2016

Eidgenössische Volksabstimmung

1. Volksinitiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“
2. Volksinitiative „Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer“
3. Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!“
4. Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

Erneuerungswahlen Kanton Thurgau

1. Wahl von 5 Mitgliedern des Regierungsrats

(ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 10. April 2016 statt).

Erneuerungswahlen Bezirk Arbon

1. Wahl des Bezirksgerichtspräsidenten
2. Wahl von 3 Berufsrichter/Innen Bezirksgericht
3. Wahl von 4 nebenamtlichen Mitgliedern Bezirksgericht
4. Wahl von 3 Ersatzmitgliedern Bezirksgericht
5. Wahl des Friedensrichters

(ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 10. April 2016 statt).

Die Urnen sind aufgestellt:

- Samstag, 27. Februar 2016, 19.00 – 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neukirch
- Sonntag, 28. Februar 2016, 10.00 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus und in den Schulhäusern Steinebrunn, Egnach und Hegi

Vorzeitige und briefliche Abstimmung: Bitte Hinweise auf der Rückseite des Abstimmungscouverts beachten.

Fehlendes Stimmmaterial kann beim Stimmregisterbüro bezogen werden.

Die Gemeindekanzlei

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Seit 2012 ist die Badeanlage in Wiedehorn neu saniert. Wir suchen ab Badesaison 2016 für die Zeit vom 13. Mai bis 15. September

Mitarbeiter/in für die Bedienung der Kasse
im Job-Sharing für die Gewährleistung von Vertretungen

Zu den Aufgaben gehören zur Hauptsache die Bedienung und Überwachung der Kasse, 1. Hilfe-Leistungen bei kleineren Blessuren und die Unterstützung des Bademeisters im Umgang mit den Badegästen. Die Arbeitszeit ist bei schönem Wetter täglich von 10.00 bis 16.30 Uhr.

Wir stellen uns eine zuverlässige, vertrauenswürdige und freundliche Person vor, welche ein Flair für Zahlen und Freude am Umgang mit Badegästen hat. Die Bereitschaft auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten (Wochenenden) zu arbeiten, wird vorausgesetzt.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindekanzlei, Eveline Mezger, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch oder per Mail an eveline.mezger@egnach.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Eveline Mezger, 071 474 77 67 gerne zur Verfügung.

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Baugesuche
Öffentliche Auflage
5. Februar 2016 bis 25. Februar 2016

Bauherr/Grundeigentümer:
Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstrasse 4,
9315 Neukirch
Bauvorhaben:
Fenstersanierung, Parz. Nr. 530, Amriswilerstrasse 8,
9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 5. Februar 2016 / Bauverwaltung Egnach

Ökumenischer «Zmittag für alle»

Am kommenden Dienstag, 9. Februar 2016, um 12.00 Uhr, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus der ökumenische «Zmittag für alle» statt. Die Tische sind für Sie dekoriert und gedeckt. Lassen Sie sich verwöhnen, und geniessen Sie die Ruhe und Gemütlichkeit. Die Kochfrauen zaubern Ihnen ein feines, schmackhaftes Essen für Fr. 10.00 inkl. Getränke und Kaffee auf den Tisch. Bitte melden Sie sich bei Lucretia Steinbrunner, 079 549 79 24, oder Ursula Staub, 071 477 25 18, an.
Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Das Team vom «Zmittag für alle»

Spiel und Spass

Wieder genossen rund 70 Kinder der Jugi, Meitliriege und Geräteriege einen lustigen und sportlichen Nachmittag miteinander. In gemischten Gruppen von 7 Jahren bis zum 14-jährigen galt es, gemeinsam Punkte zu sammeln bei verschiedenen Spielen. So auch wieder beim Schiessen im Kellergeschoss. So wurde auch von den Grossen einmal der Ball an die Kleinen abgegeben und umgekehrt. Danke an alle Helfer, dem Schützenverein Winden und für die leckeren Kuchenspenden.

Manuel Bühler, Barbara Michel, Ladina Ruhstaller

Leserbrief

Gabi Senn als Laienrichterin

Bei den Wahlen vom 28.2.2016 kandidiert Gabi Senn für das Amt eines nebenamtlichen Mitglieds des Bezirksgerichtes Arbon. Ich kenne und schätze Gabi Senn als Persönlichkeit, die sich gut in eine Materie eindenken kann und strukturiert überlegt. Sie fällt ihre Entscheide nach sorgfältiger Abwägung und berücksichtigt dabei alle Belange. Durch ihre Tätigkeit als Primarlehrerin und Vereinspräsidentin und als Mutter von vier erwachsenen Söhnen verfügt sie über den für dieses Amt notwendigen Erfahrungsschatz. Ausserdem kann sie die für ein mit Laienrichtern besetztes Gericht unbedingt notwendigen, nicht juristisch geprägten Aspekte in das Gremium einbringen. Ich bin überzeugt, dass Gabi Senn als Laienrichterin die Aufgaben sehr gut erfüllen wird und empfehle deshalb allen, Gabi Senn zu wählen.

Karin Albrecht, Romanshorn

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am Dienstag, 2. Februar 2016, feierte **Anna Aeschlimann-Schulthess** in Winden ihren **91. Geburtstag.**

Am Donnerstag, 4. Februar 2016, feierte **Konrad Ackermann-Wüger** in Egnach seinen **91. Geburtstag.**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Egnach

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 7. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst, Iris Hug (Vertretung)
Fahrdienst: Dorli Scherrer, Tel. 071 477 11 82

Ferienvertretung Pfarramt
Bis 7. Februar sind Pfrn. Simone Dors und Pfr. Gerrit Saamer in den Ferien. Die Vertretung hat das Pfarramt Horn, Tel. 071 841 17 64.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 5. Februar
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Agathabrot-Segnung.

Sonntag, 7. Februar
9.15 Uhr Eucharistiefeier. Jahrzeit von Carolina Triet-Hörburger.

Mittwoch, 10. Februar
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes.

Freitag, 12. Februar
19.00 Uhr Eucharistiefeier. Jahrzeit von Johann Härtsch.
18.30 Uhr Firmlingsabend im KGH Steinebrunn.

Investitionen in die Seewiesenstrasse Nord

Im Voranschlag 2016 sind für die Sanierung der Entwässerung sowie einen neuen Deckbelag auf der nordseitigen Seewiesenstrasse gesamthaft CHF 356'000 enthalten. Das Projekt soll noch im Februar aufgelegt werden, damit im Frühjahr mit den Bauarbeiten gestartet werden kann.

An der Seewiesenstrasse bestehen seit Jahren Probleme mit den Entwässerungen. Das Konzept sieht vor, für das Oberflächenwasser zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. Dadurch wird die bestehende Abwasserleitung entlastet und kann belassen werden. Sämtliche Abschlüsse werden neu versetzt und punktuell die Tragschicht ersetzt. Weiter werden die provisorischen verkehrsberuhigenden Massnahmen der Tempo-30-Zone definitiv erstellt. Anschliessend wird die gesamte Strasse inkl. Trottoir mit einem neuen Deckbelag versehen.
Mit dem Gemeindeprojekt ersetzt die Genossenschaft EW Romanshorn ihre alte Gussleitung durch eine neue PE-Leitung. Die Genossenschaft Elektra Egnach sowie die Swisscom und der TV-Betreiber werden mit der Entwässerungsleitung im Trottoir Rohre verlegen. Der Gemeinderat hat das Projekt genehmigt. Die öffentliche Auflage wird am 26. Februar 2016 im Lokalanzeiger publiziert.

Ersatz und Neubau Wasserleitungen Winden mit Strassensanierung Roggwiler- und Alte Poststrasse

Geplant und im Voranschlag enthalten sind die Wasserleitungen Raach bis zum neuen Reservoir Grossmorge bei Winden für die Umsetzung des Wasserversorgungskonzeptes GWP. Die Planung des Reservoirs ist ebenfalls weit fortgeschritten. Im Anschluss an die neuen Wasserleitungen werden auch die Sanierungen und Verkehrsberuhigungen der Roggwilerstrasse und der Alten Poststrasse in Winden definitiv umgesetzt. Im Budget 2015/2016 und 2017 sind dafür gesamthaft 650'000 Franken vorgesehen. Weiter wurden im Budget 2015–2017 für den Wasserleitungsbau 700'000 Franken budgetiert. Der Gemeinderat hat das Projekt genehmigt. Es wird demnächst öffentlich aufgelegt.

Umsetzung Unterflurcontainerkonzept (UFC) beginnt

Der Gemeinderat hat der Bevölkerung im letzten Herbst das Entsorgungskonzept mit UFC vorgestellt. Die verschiedenen Anliegen der Grundeigentümer wurden anschliessend ins Projekt aufgenommen. Der Gemeinderat hat das überarbeitete Konzept genehmigt, und während der öffentlichen Bekanntmachung sind keine weiteren Anliegen eingegangen. Das Entsorgungskonzept UFC stösst somit auf eine breite Zustimmung in der Bevölkerung.
In diesem Jahr ist die Realisierung der 1. Etappe vorgesehen, dafür wurden 310'000 Franken ins Budget aufgenommen. Vom Verband KVA Thurgau werden der Gemeinde Egnach 90'000 Franken dafür zurückerstattet.
In dieser 1. Etappe werden UFC in Wiedehorn, Schochenhauserzelg mit zwei Standorten, Friedhofparkplatz Neukirch, Erdhausen, Olmishauserstrasse und Kesslersbach realisiert. Der Gemeinderat hat die dafür notwendigen Baugesuche genehmigt und zur öffentlichen Auflage freigegeben. Ein UFC im Unterdorf in Steinebrunn konnte neben zwei Anlagen in Mooswiesen und Hafenstrasse bereits realisiert und erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Schutzraum im neuen Sekundarschulhaus

Im neuen Sekundarschulhaus wurde auf Wunsch der Politischen Gemeinde ein Schutzraum gebaut, um den Bedarf an genügend Schutzplätzen in der Gemeinde zu decken. Damit die Politische Gemeinde Egnach über den Schutzraum verfügen kann, wurde ein Personaldienstbarkeitsvertrag mit der Volksschulgemeinde Egnach vereinbart. In diesem Vertrag wird das Benutzungsrecht des Schutzraumes mit Zugangsrecht zugunsten der Politischen Gemeinde Egnach geregelt. Der Gemeinderat hat den Personaldienstbarkeitsvertrag genehmigt. Die Dienstbarkeit wird im Grundbuch eingetragen.

Weiter hat der Gemeinderat:

- die Bauabrechnung für die Sanierung der Abdankungshalle Winzelnberg in Steinebrunn genehmigt. Bei einem Kostenvoranschlag von 140'000 Franken konnte mit 133'500 Franken (6'500 Franken unter Budget) abgerechnet werden.
- einen Wanddurchbruch im Gemeindehaus, zwischen den beiden Büros der Sozialen Dienste, bewilligt.
- Pipoli's Varieté Circus die Bewilligung erteilt, den Parkplatz beim Gemeindezentrum Rietzelg für die Zeit vom 10.–12. April 2016 für ein Gastspiel zu nutzen.
- eine Bienenstockpatenschaft der Bee-Family AG übernommen.
- den Beitritt zum Verein Triebwerk Oberthurgau beschlossen. Der Verein unterstützt Jugendliche bei der Berufswahl.
- der Musikschule Arbon für das Projekt Innenausbau im Presswerk Arbon einen Unterstützungsbeitrag zugesprochen.
- Weiterbildungsgesuche für drei Mitarbeitende der Verwaltung bewilligt.

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen:

- vom Steuerabschluss 2015: Dieser schliesst mit einem Gesamtsteuerertrag von rund 5'209'000 Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertrag von 4'970'000 Franken. Dies ergibt einen Mehrertrag von 239'000 Franken.
- vom Untersuchungsbericht des Kantonalen Laboratoriums über verschiedene Wasserproben in der Gemeinde Egnach – keine Beanstandungen.
- von der Mitteilung des Kantonalen Steueramtes. Die Gemeinde Egnach erhält eine Veranlagungsentschädigung von Fr. 1'728.00.
- dass die Einsätze der Asylbewerber im Werkhof gut laufen. Die Asylbewerber unterstützen die Werkhof-Mitarbeiter beim Ausforsten der Bachgehölze. ●

Gemeinderat

Der Thurgau ist nicht Hollywood

Gegen 50 überaus interessierte Personen haben unlängst das Bezirksgericht Arbon besucht. Sie folgten einer Einladung der CVP-Bezirkspartei, um sich von Berufsrichter Dominik Diezi durch das Gericht führen zu lassen und Einblick in den Gerichtsalltag zu bekommen. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, die CVP-Richterkandidaten, Gabi Senn und Migg Oswald, kennenzulernen.

Dominik Diezi führte den Anwesenden in seinen Ausführungen anschaulich vor Augen, dass sich ein Thurgauer Strafprozess doch erheblich von Hollywood unterscheidet. So ist der Gerichtspräsident nicht nur «Euer Ehren», der auf Einspruch hin Schiedsrichter zwischen Anklage und Verteidigung stellt, sondern er hat die Fäden selbst fest in der Hand. Geschworene, die einmal im Leben zum Einsatz kommen, gibt es hier nicht.

Der mit sechzehn Amtsjahren erfahrene Ersatzlaienrichter Migg Oswald betonte, wie wichtig es sei, dass die Laienrichter ihre breite Berufs- und Lebenserfahrung in die gerichtliche Urteilsfindung einbringen können. Die Tendenz, Laienrichter durch Juristen zu ersetzen oder ganz abzuschaffen, lehnte er klar ab.

Gabi Senn, die neu für das Amt der Laienrichterin kandidiert, sieht sich aufgrund ihrer grossen Lebenserfahrung als Familienfrau und Lehrerin sowie ihres breiten gesellschaftlichen Engagements gut gewappnet für die anspruchsvolle Aufgabe als Laienrichterin. Auf dem Rundgang zeigten sich die Besucherinnen und Besucher beeindruckt von den zweckmässigen und modernen Räumlichkeiten des Gerichts.

Vorstand CVP Bezirk Arbon CVP

Leserbrief

Brunner, Di Nicola und Trinkler ans Bezirksgericht

Die SVP des Bezirks Arbon hat das Glück, ein ausgewiesenes Trio für das Bezirksgericht gewinnen zu können. Berufsrichterin Mirjam Trinkler ist seit fünf Jahren erfolgreich am Gericht tätig und stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Ralph Brunner ist seit vier Jahren als Suppleant am Gericht tätig. Er hat sich sehr gut in die Richtertätigkeit eingearbeitet und stellt sich nun als ordentlicher nebenamtlicher Richter zur Verfügung. Ralph Brunner verfügt neben seiner Gerichtserfahrung über einen breiten Erfahrungsschatz als Führungsperson, Personalfachmann und ehemaliger Stadtrat von Amriswil. Daniela Di Nicola-Lindenmann kandidiert für Ralph Brunner als Suppleantin. Die gelernte Floristin hat zusammen mit ihrem Mann eine Metallbaufirma aufgebaut und ist in Amriswil als Stadträtin für den Verkehr und die Sozialhilfe zuständig. Früher war sie in der evangelischen Kirchenbehörde aktiv. Ich danke Ihnen für die Unterstützung unserer ausgewiesenen Kandidaturen, welche sich mit Sachkenntnis und gesundem Menschenverstand für gute Lösungen im Oberthurgau einsetzen.

Urs Martin, Präsident SVP Bezirk Arbon

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Joy – Alles, nur das Gewöhnliche nicht

Freitag, 5. Februar, und Samstag, 13. Februar, um 20.15 Uhr; von David O. Russell, mit Jennifer Lawrence, Bradley Cooper und Robert De Niro
USA 2015 / Deutsch / ab 8 (12) Jahren / 124 Min.

The Hateful Eight – für Tarantino-Liebhaber

Samstag, 6. Februar, um 20.15 Uhr; von Quentin Tarantino, mit Channing Tatum, Bruce Dern, Samuel L. Jackson, Jennifer Jason Leigh und Kurt Russell, Musik von Ennio Morricone
USA 2015 / Deutsch / ab 16 Jahren / 167 Min.

Heidi – ist auf der geliebten Alp am glücklichsten

Sonntag, 7. Februar, um 15.00 Uhr; von Alain Gsponer, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz und Quirin Agrippi / Schweiz 2015 / Dialekt/Deutsch / ab 0 (6) Jahren / 111 Min.

Sternenberg – der älteste Schüler der Schweiz

Dienstag, 9. Februar, um 15.00 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für 20.00 Fr. für Mitglieder 18.00 Fr.); von Christoph Schaub, mit Sara Capretti, Mathias Gnädinger, Walo Lüönd, Hanspeter Müller, Daniel Rohr, Stephen Sikder, Stephanie Glaser
Schweiz 2004 / Dialekt / ab 10 Jahren / 90 Min.

Für eine schöne Welt – eine inspirierende Kunstbegegnung

Dienstag, 9. Februar, und Mittwoch 17. Februar, um 20.15 Uhr; von Erich Langjahr, mit Gottfried Honegger und Kurt Sigrist
Schweiz 2016 / Dialekt / ab 10 Jahren / 74 Min.

Nice People – Herz erwärmendes Glatteis

Mittwoch, 10. Februar, um 20.15 Uhr; von Karin af Klintberg und Anders Helgeson
Dokumentation / Schweden 2015 / Originalversion, mit d/f-Untertiteln / ab 12 Jahren / 96 Min.

Swing it Kids – musikvirtuose Lebensfreude pur!

Freitag 12. Februar, um 17.30 Uhr und Freitag, 12. Februar, um 20.15 Uhr – mit Swing Kids live im Kino Roxy! Sonntag, 14. Februar, um 17.30 Uhr, Donnerstag, 18. Februar, und Samstag, 20. Februar, um 20.15 Uhr; von Fabian Kimoto, mit Dai Kimoto und den Swing Kids
Dokumentarfilm / Schweiz 2015 / Dialekt / ab 10 Jahren / 81 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Der grosse Sommer – Mathias Gnädinger in seiner letzten Hauptrolle als Schwingerkönig

Die Schwalbe – auf der Suche nach ihren Wurzeln

Nichts passiert – verhängnisvolle Skiferien in den Schweizer Alpen

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 / 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 / www.kino-roxy.ch

Liebe Fasnachtsfreunde

Wie jedes Jahr organisiert der STV Neukirch-Egnach auch in diesem Jahr wieder zwei super Fasnachts-Abende, bei denen für jeden etwas dabei ist.

Am Freitag, 5. Februar, geht es los mit dem Feierabendspezial: Ab 17 Uhr öffnen wir unsere Tore für ein Feierabendbier. Hier gibt es das super Spezialangebot für 15 Franken, das ein kühles Bier, einen exquisiten Hotdog, einmal schminken und den Abendeintritt beinhaltet. Für Unterhaltung ist bis zum offiziellen Start des Ü30-Maskenballs um 20.30 Uhr gesorgt. Die grösste Delegation einer Firma, die vor 20.30 Uhr eintrifft und bei uns das Feierabendbier trinkt, wird im Monat Februar mit einem Znüni belohnt. Auch dieses Jahr spielt die Alpen GmbH wieder gross auf und animiert die verkleideten Partylöwen und -löwinnen zum ausgelassenen Feiern und Tanzen. Die Live-Band wird nur durch den Auftritt diverser Guggen unterbrochen, die ihr Können in regelmässigen Abständen zum Besten geben.

Am Samstag ist unser etablierter Maskenball, welchen wir schon zum 47. Mal durchführen. Auch in diesem Jahr können wir wieder auf die Stimmungskanone DJ Kaufi zurückgreifen. Er heizt allen über 18 ab 20.30 Uhr gehörig ein. Auch er hat das Vergnügen, dass seine Arbeit nur von einigen lokalen Guggen unterbrochen wird. Gemeinsam werden sie die Halle zum Kochen bringen. Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder die verschiedensten Bars geben; auch unsere mobile Shot-Bar steht schon wieder für einen Einsatz bereit.

Auf euer zahlreiches Kommen an einem oder für die mutigen unter euch an beiden Abenden freut sich der veranstaltende Verein schon ganz besonders.

30 Jahre
PNEUHAUS HUG GmbH
Ebnet 4 · 9315 Neukirch
Telefon 071 477 16 28
Fax 071 477 20 08
www.pneuhaushug.ch

Küche Wohnraum Bad Möbel
Hechelmann Schreinerei
Schulstrasse 8 . 9322 Egnach
Telefon 071 477 17 12
www.hechelmann.ch

erdgas
EGNACH!
AM BODENSEE

RENAULT Passion for life
DACIA
Ihre Garage im Zentrum von Neukirch.
Garage Hertach AG
9315 Neukirch-Egnach hertachneukirch.ch

Mit voller Energie dabei
elektroetter installiert Zukunft
Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

Neues Jahr mit neuer Mesmerin und neuer Pfarreisekretärin

In der katholischen Pfarrei Steinebrunn kommt es auf Februar und auf März zu zwei personellen Wechseln.

An der Budgetversammlung der katholischen Pfarrei Steinebrunn wurde von Pfleger Harry Brunner ein ausgeglichenes Budget von 34 Anwesenden genehmigt. Bei einem Aufwand von 714'250 Franken und einem Ertrag von 711'950 Franken rechnen die Katholiken mit einem kleinen Rückschlag von 2400 Franken. Im laufenden Jahr sind keine grossen baulichen Massnahmen vorgesehen. Einzig eine Innenrenovation des Pfarrhauses steht an: dafür sind 50'000 Franken budgetiert. 40'000 Franken Rückstellungen werden aufgelöst – damit wird ein Teil der Renovation des Pfarrhauses finanziert.

Pastoralraum Oberthurgau

Die Bildung eines neuen Pastoralraums ist ein Thema. Der Oberthurgau soll zu einem Pastoralraum zusammenwachsen, doch laut Pater Henryk Walczak steht man noch ganz am Anfang des Weges, es gibt sogar eher einen Stillstand.

Der Weggang von Pater Theo beschäftigt die Kirchgemeinde Arbon wie auch Steinebrunn. Man ist auf der Suche nach einer Nachfolge. Pastoralassistent Christian Fischer erwähnte, dass in diesem Jahr 18 Erstkommunikanten und 14 Firmlinge in der Pfarrei Steinebrunn ihr Fest feiern. Zudem hat die Pfarrei mit 18 Kindern eine rekordgrosse Ministrantenschar im Einsatz.

Neue Mesmerin

Präsident Marcel Heuberger informierte an der Versammlung einmal mehr über die personellen Veränderungen auf dem Winzelnberg: Die langjährige Mesmerin Irma Manser tritt auf Ende März in den Ruhestand. Am Ostermontag wird sie im Gottesdienst offiziell verabschiedet. Bereits jetzt ist sie daran, ihre Nachfolgerin ins Amt einzuarbeiten: In Jacqueline Maissen aus Arbon konnte eine neue Mesmerin gefunden werden, die über eine zehnjährige Berufserfahrung verfügt und den Beruf als Mesmerin aus Überzeugung ausführt. «Es bedeutet mir viel, wieder als Mesmerin arbeiten zu dürfen», sagt sie. Das kirchliche Leben und die kirchlichen Grundsätze sind mir wichtig. Zehn Jahre lang arbeitete Jacqueline Maissen als Mesmerin in Horn, bevor sie dann eine Sekretariatsstelle übernahm. Ab 1. März wird sie nun zu 55 Prozent in Steinebrunn wieder für Ordnung und Sauberkeit rund um die Kirche und für die geordneten Abläufe während der Gottesdienste besorgt sein.

Wechsel im Sekretariat

Ebenfalls zu einem Wechsel kommt es im Sekretariat der katholischen Pfarrei Steinebrunn. Vreni Regli verlässt die Pfarrei, und das 20-Prozent-Pensum muss in der Folge anderweitig besetzt werden. Susanne Indermaur aus Neukirch wird neue Pfarreisekretärin, sie ist als Revisorin bereits in der Pfarrei engagiert. Susanne Indermaur hat als Erstausbildung das KV absolviert, sich weitergebildet als Werkstattleiterin für Behindertenwerkstätten und im Blindenheim Landschlacht im Sekretariat und der Buchhaltung gearbeitet. Sie beginnt ab 1. Februar ihre neue Arbeit als Pfarreisekretärin und wird zuerst während gut drei Wochen von Vreni Regli eingearbeitet. Das Pfarreisekretariat im Pfarrhaus auf dem Winzelnberg ist weiterhin jeweils an drei Morgen die Woche besetzt.

Kath. Kirche Steinebrunn

Unihockey-Schnuppertrainings in Arbon und Romanshorn

Im Verein Barracudas Unihockey trainieren aktuell neun Mannschaften, bestehend aus den drei Aktivteams (Herren 1+2, Damen), drei Nachwuchsteams (Junioren A, B und D) sowie je einer J+S Kids-Gruppe, einem Senioren- und einem Plauschteam.

Um auf allen Nachwuchsstufen ein regelmässiges Unihockeytraining anbieten zu können, organisiert Barracudas Unihockey ab Mitte Februar in Arbon für die Jahrgänge 1999 bis 2006 und in Romanshorn für die Jahrgänge 1999 bis 2004 jeweils fünf unverbindliche Schnuppertrainings für Knaben und Mädchen.

Die Trainings in Arbon finden ab 16. Februar jeweils am Dienstag in der neuen Sporthalle in Arbon und in Romanshorn ab 18. Februar jeweils am Donnerstag in der Turnhalle des Heilpädagogischen Zentrums HPZ statt. Für Kinder mit Jahrgang 2003–2006 dauert das Schnuppertraining in Arbon von 18–19 Uhr und für die Jahrgänge 1999–2002 von 19–20 Uhr. In Romanshorn findet das Schnuppertraining in folgender Aufteilung statt. Von 18–19 Uhr für die Jahrgänge 2001-2004 und von 19–20 Uhr für die Jahrgänge 1999 und 2000 (jeweils an beiden Orten bereits umgezogen; Garderoben sind vorhanden). Weiter wird in Romanshorn in Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Unihockeyverband seit gut einem Jahr das beliebte J+S Kids angeboten (Jahrgänge 2006–2011). Dieses Angebot ist auch geplant, im Verlauf dieses Jahres in Arbon auszubauen. Für die Schnuppertrainings benötigt es keine Anmeldung, Interessierte dürfen einfach reinschauen.

Während dieser Schnuppertrainings erhalten die Teilnehmer einen Einblick in den Trainingsalltag eines Unihockeyclubs. Dabei können sie ausprobieren und herausfinden, ob ihnen das regelmässige Unihockeyspielen in einem Verein Freude bereitet, und können bis Ende des Angebots entscheiden, ob sie allenfalls dem Unihockeyclub beitreten möchten.

Weitere Informationen zum Schnuppertraining erteilen wir Ihnen gerne über info@uhcbarracudas.ch oder über aldo.bass@uhcbarracudas.ch.

Barracudas Unihockey

FDP mit kompetentem Zweierticket

Für die Wahlen ans Bezirksgericht Arbon hat die FDP. Die Liberalen Bezirk Arbon Silke Sutter Heer und Matthias Burri-Küng nominiert.

Die Delegiertenversammlung der FDP Bezirk Arbon nominierte bereits Ende 2015 Silke Sutter Heer aus Arbon als Berufsrichterin und Matthias Burri-Küng aus Horn als nebenamtlichen Richter. Beide sind Juristen und verfügen über einige Jahre Berufserfahrung.

Silke Sutter Heer

Silke Sutter Heer ist seit August 2001 als Gerichtsschreiberin am Bezirksgericht Arbon, seit 2006 als leitende Gerichtsschreiberin, tätig. Davor hat sie rund sieben Jahre als Rechtsberaterin der Stadt Arbon gearbeitet und war fast zwei Jahre als Praktikantin in einem Thurgauer Anwaltsbüro. Die FDP ist überzeugt, dass sie aufgrund ihrer Erfahrung bestens auf die neue Aufgabe als Berufsrichterin vorbereitet ist. Sie ist motiviert, als Berufsrichterin noch direkter mit Menschen zusammenzuarbeiten und freut sich darauf, mit diesen eine gute Lösung zu erarbeiten. Sollte dies nicht gelingen, fällt es ihr nicht schwer, einen rechtlich fundierten und nachvollziehbaren Entscheid zu fällen.

Matthias Burri-Küng

Matthias Burri-Küng ist ebenfalls Jurist und wohnt mit seiner Familie in Horn. Er ist seit 2013 Gerichtsschreiber am Bundesverwaltungsgericht. Davor hat er als Jurist in der Verwaltung, bei einer Rechtsschutzversicherung und als Gerichtsschreiber am Versicherungsgericht des Kantons St. Gallen gearbeitet. Als nebenamtlicher Richter bringt er damit einen reichen Erfahrungsschatz und Fachkompetenz mit. Er ist überzeugt, dass auch nebenamtliche Richter in der Lage sein müssen, den Prozessstoff eigenständig zu erarbeiten, damit sie unabhängig entscheiden können. Die FDP ist zudem der Überzeugung, dass seine Fachkenntnisse, die schwergewichtig im Gesundheits- und Sozialversicherungsrecht liegen, ein Vorteil sind. Seine Erfahrung und Sozialkompetenz bringen die von nebenamtlichen Richtern gewünschte andere Sichtweise optimal ein.

Die FDP.Die Liberalen des Bezirks Arbon freut sich, der Stimmbürgerschaft ein kompetentes Zweierticket für die Wahl ans Bezirksgericht Arbon vorschlagen zu können. Sie bedankt sich schon heute für die Unterstützung der Wählerinnen und Wähler. ●

FDP Bezirkspräsident Arbon,
Viktor Gschwend

Leserbrief

Verena Läuchli-Plüer ins Bezirksgericht

Verena Läuchli-Plüer ist eine einsatzfreudige, fähige Kandidatin für das Bezirksgericht. Die gestellten Aufgaben geht sie gründlich und sorgfältig an. Als EVP-Mitglied sind ihr die christlichen Werte Grundlage für ihr Handeln und Urteilen. Ihr Interesse an Menschen und ihren Lebensgeschichten lässt sie zu unterschiedlichen Personen einen Zugang finden. Die Ausbildung als Kauffrau, ihre beruflichen Tätigkeiten und ihr freiwilliges Engagement haben ihr vielfältige Erfahrungen ermöglicht. So bringt sie ideale Voraussetzungen mit für das Bezirksgericht. Setzen Sie Verena Läuchli-Plüer als Ersatzlaienrichterin auf Ihren Stimmzettel. Ich empfehle sie mit Überzeugung zur Wahl. ●

Doris Günter, Bezirkspräsidentin, Kantonsrätin EVP, Winden

Leserbrief

Warum ich Verena Läuchli-Plüer als Ersatzlaienrichterin wähle

Eine Laienrichterin braucht – auch wenn sie nur als Ersatz vorgesehen ist –, ein schnelles und klares Auffassungsvermögen, einen gesunden Menschenverstand und ein ausgeprägtes Verständnis für Gerechtigkeit. Alle diese Eigenschaften vereinigt Verena Läuchli-Plüer in hohem Masse. Als ausgebildete Kauffrau mit viel Erfahrung in ihrer beruflichen Tätigkeit, aber auch als Familienfrau und Mutter von 2 erwachsenen Töchtern ist sie mit dem alltäglichen Leben bestens vertraut und „geerdet«. Ihre Werte messen sich an der Bibel und der geltenden Rechtssprechung. Die vertiefte Menschenkenntnis, welche sie sich in ihrer beruflichen Tätigkeit erworben hat, befähigt sie, auch komplexe Fälle von Vergehen richtig einzuschätzen und sich ein persönliches Urteil zu bilden. Verena Läuchli-Plüer ist bereit und hat auch Zeit, Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen. Sie kandidiert nicht zur Selbstdarstellung, sondern möchte mit ihrem Engagement einen Beitrag an unsere Gesellschaft leisten. Aus diesem Grund empfehle ich sie als Vertreterin der EVP des Bezirks Arbon mit gutem Gewissen zur Wahl als Ersatz-Laienrichterin. ●

Walter Kradolfer,
EVP Romanshorn-Salmsach

Leserbrief

Daniela Di Nicola-Lindenmann ans Bezirksgericht

Daniela Di Nicola-Lindenmann bewirbt sich als Ersatzrichterin fürs Bezirksgericht Arbon. Genau solche Leute benötigt das Bezirksgericht. Menschen, die sich bereits in anderen Institutionen wie Kirche oder Stadt erfolgreich engagiert haben. Menschen, die in der Wirtschaft erfolgreich arbeiten und gleichzeitig Familienverantwortung übernommen haben. Daniela Di Nicola-Lindenmann hat genau diese Erfahrungen gemacht und handelt mit einem gesunden Menschenverstand. Wählen Sie wie ich Daniela Di Nicola-Lindenmann ans Bezirksgericht. Sie wird dort wichtige Impulse geben können. ●

Stephan Tobler, Kantonsrat, Neukirch-Egnach

Leserbrief

Kompetenz und Erfahrung – Gabi Senn

Am 28. Februar wählen wir unter anderem auch die Mitglieder des Bezirksgerichts Arbon. Bei den nebenamtlichen Mitgliedern des Bezirksgerichts, die im Volksmund Laienrichterinnen und Laienrichter genannt werden, kandidiert auch die Romanshornerin Gabi Senn. Ich empfehle Ihnen Gabi Senn zur Wahl, weil sie mit ihrer beruflichen, persönlichen und familiären Erfahrung eine ideale Ergänzung am Bezirksgericht darstellt. Sie verfügt über die entsprechenden Kompetenzen und kann analytisch die verschiedenen Aspekte und Fakten gewichten. Zudem sind ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit wichtige Voraussetzungen für konstruktive, faire Gerichtsverfahren. ●

Philipp Hofer, Arbon

Leserbrief

Gabriela Senn ans Bezirksgericht

Das Amt als Laienrichterin ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und erfordert reiche Lebenserfahrung, die jenseits von Gesetzesbüchern das Fachwissen der Juristen ergänzt. Gabriela Senn steht mit beiden Beinen im Leben. Sie ist eine Frau mit klarer Urteilskraft, kann Situationen und Menschen gut einschätzen. Gabriela Senn ist es gewohnt, Entscheidungen auf der Grundlage von Fakten zu treffen. In Diskussionen liegt ihr viel daran, gemeinsam konstruktive Lösungen zu finden. Sie kann aufmerksam zuhören und gezielt nachfragen. Sie bildet sich ihre eigene Meinung und kann diese auch sachlich und mit Argumenten vertreten. Bei der Aufgabe als Laienrichterin wird ihr all dies zugutekommen. Gabriela Senn übernimmt gerne Verantwortung, sei es im Beruf, als Mutter von vier Söhnen oder im sozialen Umfeld. Ich schätze besonders an ihr, dass man sich jederzeit auf sie verlassen kann und dass ihre Einschätzung immer auch eine menschliche Komponente hat. Wählen Sie Gabriela Senn als Laienrichterin ans Bezirksgericht Arbon. ●

Für das Präsidium der CVP Romanshorn
Dr. Gerda Buhl

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

6. Februar bis 19. Februar 2016

Gemeindebibliothek: Offnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Evangelischer Kirchenchor Neukirch: Montag, 8. Februar, 19.30 Uhr: Jahresversammlung, Landgasthof Seelust.

Samariterverein Neukirch-Egnach: Dienstag, 9. Februar, 20.00 Uhr: Monatsübung «Realistische Unfallgestaltung», in der Rietzelg.

Evang. und Kath. Kirchgemeinde: Dienstag, 9. Februar, 12.00 Uhr: Zmittag für alle. Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Montagmittag an U. Staub, Tel. 071 477 2518, oder L. Steinbrunner, Tel. 079 549 79 24.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Freitag, 12. Februar, 20.00 Uhr: Hauptversammlung Rest. Seelust, Egnach.

Einkleiden Secondhand-Mode und Datenhandwerk GmbH: Samstag, 13. Februar, 9.00–12.00 Uhr. Amriswilerstrasse 9, Neukirch.

FDP Egnach: Samstag, 13. Februar, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

60 Plus: Dienstag, 16. Februar: Winterwanderung Lenzerheide. Anmeldung und Infos Doris Huber, 071 477 26 54.

Musikschule Egnach: Donnerstag, 18. Februar, ab 18.00 Uhr: Musizierstunde der Schülerinnen und Schüler von Margrit Sigrist (Klavier) und Regula v. Tószeghi (Violine) im Singsaal Sek Gristenbrühl.

Landfrauen Neukirch-Egnach: Freitag, 19. Februar: Waldfondue in Güttingen, Anlass mit Partnern. Treffpunkt 19.30 Uhr, Rietzelghalle. Anmeldung bis 10. Februar an Ursi Brander, Tel. 071 477 20 69, oder roland.brander@bluewin.ch.

Gemeinde Egnach

Jass- und Spielnachmittag

Der letzte **Spielnachmittag** in diesem Winter vom Donnerstag, 11.Februar, wird wegen Betriebsferien vom Egnacherhof auf den Donnerstag, den **21. Februar,** verschoben. Wie gewohnt treffen wir uns von 14 Uhr bis 17 Uhr für einen gemütlichen Jass oder sonst ein Karten- oder Brettspiel.
Das Egnachhofteam und wir freuen uns auf viele Mitspieler. ●

Doris Huber,
Kommission für Altersfragen

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

Zu vermieten auf 1. Mai in älterem Bauernhaus auf Gristen: **gemütliche 3½-Zimmer-Wohnung.** 1250.– inkl. NK, 079 278 04 53

Zu verkaufen

Zu verkaufen: **Gartengerätehaus aus Holz.** Aussenmass 290x200cm, plus Seitendach 150cm, Firsthöhe 217cm, Wandstärke 27cm, Ab Platz Fr. 1950.–, Mobile 079 355 73 67

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Egnach

Erscheinen
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten
bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis Mittwoch, 10.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Arosa mit Thurgauer Rekord

Das Bündner Wintersportparadies Arosa ist diese Woche fest in Thurgauer Hand: Zum Auftakt der Sportwoche fand sich am Montag die Rekordzahl von über 400 Thurgauerinnen und Thurgauer zum traditionellen Apéro bei der Mittelstation der Weisshornbahn ein. Unter den illustren Gästen befanden sich auch Regierungspräsident Jakob Stark und Nationalrat Hansjörg Walter. Der Thurgauer Finanzdirektor weilte zum ersten Mal überhaupt in Arosa und äusserte sich begeistert über die tief verschneite Winterlandschaft.

Thurgauer Politiker mit Regierungspräsident Jakob Stark und Nationalrat Hansjörg Walter und Aroser Offizielle geniessen mit über 400 Gästen den Apéro. *Bilder: Esther Hug*

Thurgauerlied und Partysound

Vor traumhafter Bergkulisse und unter stahlblauem Himmel hisste die Thurgauer Apfelkönigin Bernadette Böni aus Rothenhausen im Beisein des legendären «Gigi vo Arosa», Dani Meisser, die Thurgauer Fahne. Bei Wein aus dem Weingut Saxer, Swizly und Shorley von Möhl und dampfender Gerstensuppe intonierte die imposante Gästeschar das Thurgauerlied, bevor die fünfköpfige Partyband Gino-Boys aus Herdern das Stimmungsbarometer mit fetzigen Rhythmen in schwindelerregende Höhen trieb.

Exklusive Einladung

Der Tourismusort ist sich der Bedeutung der treuen Thurgauer Gäste bewusst: Sie erhalten anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Aroser Humorfestivals eine Einladung für eine exklusive Vorstellung im Dezember, wie Tourismusdirektor Pascal Jenny und Philipp Holenstein, CEO der Aroser Bergbahnen, zur grossen Freude der gut gelaunten Gästeschar bekannt gaben. ●

Patrick Hug

Fasnacht – nicht ohne Gehörschutz

Mit der Fasnacht startet für viele Narren der Höhepunkt des Jahres. Doch die «fünfte Jahreszeit» birgt auch Risiken: Bei Auftritten von Guggenmusiken können grosse Lärmbelastungen entstehen. Deshalb empfiehlt die Suva das Tragen eines Gehörschutzes – vor allem für Kinder.

Folgende Tipps helfen, das Gehör zu schützen:

1. Verwenden Sie ein Gehörschutzmittel, wenn der Lärm so laut ist, dass Sie sich nicht mehr unterhalten können.
2. Halten Sie Distanz zu lauten Schallquellen (Lautsprechern, Blasinstrumenten).
3. Legen Sie bewusst Lärmpausen ein, in denen sich das Gehör erholen kann.
4. Falls Sie nach lautem Lärm ein Druckgefühl im Ohr oder einen dumpfen Höreindruck verspüren oder gar anhaltende Ohrgeräusche feststellen, sollten Sie dem Gehör dringend Ruhe gönnen. Wenn die Symptome nach 24 Stunden nicht abgeklungen sind, ist es ratsam, einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufzusuchen.

Feiert man die Fasnacht in den Gassen einer Altstadt, kann eine Lärmbelastung von bis zu 95 Dezibel entstehen. Wenn Guggenmusiken in geschlossenen Lokalen spielen, werden gar Werte bis zu 105 Dezibel erreicht – lauter als in einer Disco erlaubt ist. «Bei solchen Schallpegeln empfehlen wir ab 30 Minuten einen Gehörschutz», sagt Beat Hohmann, Leiter Bereich Physik der Suva. Die Suva bietet eine breite Gehörschutz-Palette an, zum Beispiel Gehörschutzkapseln von Peltor speziell für Kinder von zwei bis sieben Jahren, aber auch – etwas diskreter zu tragen – verschiedene Gehörschutzpfropfen. Bestellt werden können diese unter www.sapros.ch. ●

SUVA

Clever essen mit wenig Energie

Der September ist einer der reichsten Monate im Jahr. Eine breite Palette an Früchten und Gemüse aus der Region hat Saison. Regional und saisonal sowie bewusster Fleischkonsum sind wichtige Kriterien, um bei der Ernährung Umweltbelastung und Energieverbrauch tief zu halten.

Beim privaten Konsum belasten Schweizer Haushalte die Umwelt am stärksten mit der Ernährung. Rund 30 Prozent der Belastung entfallen auf Essen und Getränke – gefolgt von der Mobilität und dem Wohnen. Einbezogen in die Umweltbelastung sind sowohl der direkte Konsum als auch die Herstellung von Produkten sowie der Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Landnutzung oder Verfügbarkeit. Besonders auffällig dabei ist: Für die Schweiz fallen 60% dieser Umweltbelastungen ausserhalb der Landesgrenze an.

Wer saisonale, frische Produkte aus der Region geniesst, reduziert die Umweltbelastung durch die Ernährung.

Das reiche Angebot aus der Region

Die hohe Belastung im Ausland zeigt die Stossrichtung für kleine, wirkungsvolle Verhaltensänderungen beim Einkauf und Konsum von Nahrungsmitteln. Äpfel und Birnen aus dem Thurgau, Kartoffeln, Broccoli und Lauch vom Marktstand, frisches Brot vom Bäcker im Dorf, Rahmkäse vom örtlichen Käser, Biorindfleisch vom Bauer aus der Umgebung: Die Region wartet mit vielseitigen Genüssen auf. Gerade in den Herbstmonaten ist das Angebot an Früchten und Gemüse gross. Wer auf die Saison von Produkten achtet und das frische, regionale Angebot berücksichtigt, reduziert Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch. Denn dadurch lassen sich Transportwege mit dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung vermeiden. Ausserdem sind saisonale Produkte aus der Region meist nicht in energieintensiven Gewächshäusern produziert.

Beim Fleisch kann es etwas weniger sein

Als weiterer Grundsatz für eine umweltbewusste Ernährung gilt der Grundsatz: besser pflanzlich als tierisch. Tierhaltung ist besonders ressourcen- und energieintensiv. Die Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch generiert etwa gleich viel Treibhausgas wie eine Autofahrt von 200 Kilometern. Bei Schweinefleisch sind es rund drei-, bei Geflügelfleisch rund sechsmal weniger. Gemäss Schätzungen stammen 18 Prozent der weltweiten Treibhausgase aus der Nutztierhaltung. Weniger häufiger Fleischkonsum, kleinere Portionen und regionale Qualität erzielen bereits einen Effekt zugunsten des Klimas – ohne dass der Genuss leiden müsste. Und damit nicht zu viel im Einkaufskorb oder womöglich im Abfall landet: nie zu hungrig einkaufen.

Weitere Informationen

Saisonkalender für Früchte und Gemüse: www.wirleben2000watt.com/ernaehrung/Saisonkalender

Gesamtbelastung durch Konsum und Produktion: http://www.esu-services.ch/de/projekte/ioa/

Tipps zum Energiesparen

Beratung rund um das Energiesparen im Haushalt, die Nutzung erneuerbarer Energien und Gebäudesanierungen erhalten Sie bei der öffentlichen Energieberatungsstelle:

Region Rhy: Rüedimoosstr. 4, 8356 Ettenhausen, 052 368 08 08, energieberatung@region-rhy.ch

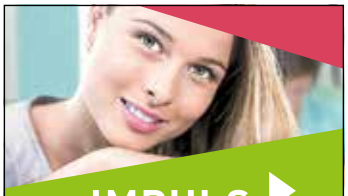
Infos zum kantonalen Förderprogramm: 058 345 54 80, energie@tg.ch, www.energie.tg.ch ●

Energie Thurgau

Englischkurse in Arbon (Stufe 1B und 2)

In kleinen Gruppen ist die Wissensvermittlung ganzheitlich, ohne Leistungsdruck, und die Kursteilnehmenden werden befähigt, das Gelernte in den Alltag zu integrieren. Fachlich qualifizierte Kursleitungen, die offen und flexibel sind, gehen individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ein. Beide Kurse beginnen ab Donnerstag, 14.04.–30.06. Die Lektionen der Stufe 1B werden von 10.00–12.00 Uhr und die Lektionen der Stufe 2 von 13.00–15.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, durchgeführt. Eine kostenlose Schnupperlektion wird angeboten. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Dominik Linder, Pro Senectute Thurgau



IMPULS NACHHILFE ZENTRUM

- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung

Sofort-Beratung: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

Bitte ein Loki.

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Kompetent.
Sozial.
Erfahren.

Wieder ins Bezirksgericht 28. Feb. 2016

Hanspeter Heeb lic. iur.

BEZUGS-BEREIT

WITENZELG
ROMANSHORN

Im Witenzelg Romanshorn entsteht eine Minergie-Siedlung mit attraktiven 2,5 bis 4,5 Zimmer-Wohnungen.

Mehr Informationen zur Erstvermietung unter 071 414 50 75 oder auf www.witenzelg.ch

Vertrauen seit 1978.

THOMA IMMOBILIEN TREUHAND

Wahlen vom 28. Februar 2016

Ein bewährtes Team –
für das Bezirksgericht Arbon

Gerichtspräsident:
• Ralph Zanoni, lic. iur., Rechtsanwalt (parteilos, bisher)

Berufsrichter:
• Dominik Diezi, Dr. iur., Rechtsanwalt (CVP, bisher)

Berufsrichterinnen:
• Mirjam Trinkler, lic. iur., Rechtsanwältin (SVP, bisher)
• Silke Sutter Heer, lic. iur. (FDP, neu)

Bachmann FinancialConsulting
Carl-Spitteler-Strasse 6b
Postfach 302
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2015 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2015
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung